



Notizen

Tour Gemütlichkeit ist Trumpf

Diese Runde durch das Herz des Inn-
tales füllt einen ganzen Tourentag
mit kurvenreicher Gemütlichkeit.
Nicht unbedingt hoch hinaus, dafür
abseits aller Hektik und roten Am-
peln schwingen wir durch die herrli-
che Welt des Kühtai, besuchen das
beschauliche Imst und pendeln dann
genüsslich auf herrlicher Panorama-
strecke am Nordrand des gewaltigen
Inntales retour zum Ausgangspunkt
in Innsbruck.

Tourlänge: 160 km

Fahrzeit ca: 4 Stunden

**Tipps Einige Tipps und highlights
für diesen Kurvenkönig.**

1 Innsbruck

Die Hauptstadt des Bundeslandes
Tirol im Herzen des Inntals ist die
fünftgrößte Stadt Österreichs und
heutzutage eine Mixtur aus Moderne
und den zahlreichen historischen
Bauten aus der Zeit Kaiser Maximili-
ans I. In Kombination mit der wohl



einzigartigen Lage inmitten der Tiro-
ler Bergwelt ist Innsbruck äußerst be-
liebt bei Touristen aus aller Welt. Die
sehenswerte Altstadt mit dem welt-
bekannten Goldenen Dachl, mit
Dom, Helblinghaus und der Hofburg
ist nahezu ganzjährig Schauplatz be-
kannter Veranstaltungen, wie dem
Tanzsommer, zahlreichen Festwochen
und auch Konzerten. Nicht zu verges-
sen – im Winter natürlich auch der
Innsbrucker Christkindlmarkt sowie
das Bergsilvester.

2 Kühtai

Der Genussfaktor des Kühtaisattels
sowie des umliegenden Sellraintales
liegt einmal mehr in den herrlichen
Landschaften rechts und links des
Lenkers, für deren Betrachtung wir
auch während der Fahrt genügend
Muße haben, zumal die Strecke fah-
rerisch nicht allzu anspruchsvoll ist.
Die Scheitelhöhe des Sattels liegt
nahe des Ortes Kühtai, der zum aus-



giebigen Einkehrschwung einlädt.
Und hinab Richtung Ötztal über-
rascht uns sogar noch echtes Spitz-
kehren-Vergnügen. Vorbei am
kleinen Speichersee Längenthal bie-
tet sich uns ein optimales Trainings-
gelände für die hohe Kunst des
Pässefahrens.

3 Imst

Die quicklebendige Tiroler Alpen-
stadt Imst bietet eine Vielzahl von At-
traktionen. Zum Beispiel die
„Rosengartenschlucht“, das tief ein-
gegrabene Bett des Schinderbaches
von der „Blauen Grotte“ bis hinunter
zur Imster Johanneskirche. Dabei
überwindet der Fluss immerhin gute
200 Höhenmeter. Das Schauspiel
kann kostenlos besichtigt werden.
Aber auch kulturell hat das Städtchen
viel zu bieten, vom Imster „Schemen-
laufen“, einem der schönsten Fast-
nachtsbräuche der Alpen, bis hin zu
traditionellen Open-Air-Konzerten
reicht das Angebot.

4 Hahntennjoch

Seine 1.894 Höhenmetern und im-
merhin 15 Kehren sind bei Tiroler
und Allgäuer Bikern äußerst beliebt,
erlaubt die gut ausgebaute, dem na-
türlichen Verlauf der Landschaft kur-
venreich folgenden Straße doch
immer wieder recht flotte Kurven-
hatz. Und das auf einer Passstraße,

die uns an vielen Tagen im Jahr na-
hezu ganz alleine gehört. Dabei ist
der „Hahntennen“, wie er unter Ein-
heimischen genannt wird, ein sehr
alter Alpenübergang. Heutzutage
säumen zahlreiche Einkehrmöglich-
keiten in Form von Gasthöfen und
bewirtschafteten Almen die Strecke
und verwöhnen gerne jeden Reisen-
den.

5 Fernpass

Er ist berühmt als Alpenübergang seit
historischen Tagen, er ist berüchtigt
als eine der viel befahrensten Tiroler
Strecken. Aber er führt uns zu höchst
idyllischen Bergseen, wie dem Blind-
und Fernsteinsee und dessen gleich-
namigem Schloss, thronend an einem
Hang über dem smaragdgrünen See.
Bayernkönig Ludwig II. war derart
begeistert von dem Hotel, dass er sich
von 1872 an pauschal und ganzjährig
zwei Zimmer reservieren und diese
auch noch auf Staatskosten in seinem



ganz eigenen Stil möblieren ließ. Und
die Schönheit der Landschaft, die be-
reits den Märchenkönig faszinierte,
hat bis heute nichts von ihrer Anzie-
hungskraft verloren.

6 Mieminger Plateau

Eigentlich ist es „nur eine 800 und
1000 m hoch gelegene Mittelgebirgs-
terrasse, ihre Hochfläche ist etwa 14
km lang und gut 4 km breit. Doch das
eigentlich sehenswerte ist die Land-
schaft dieses Hochplateaus, seine
bunten Wiesen und weiten Äcker,
seine prächtigen Lärchenwälder mit
einem dichten Netz an winzigen
Landstraßen, an Spazier- und Radwe-
gen, die das Mieminger Plateau zu
einem beliebten Erholungsgebiet ma-
chen.